

Modulhandbuch
Masterstudiengang Ergänzungsfach

Geschichte

Universität Siegen
Philosophische Fakultät

Fassung vom 25.11.2015 zur FSB AM 92/2014

Inhalt

MA-GE-M 1	Epochenmodul: Alte Geschichte	3
MA-GE-M 2	Epochenmodul: Mittelalterliche und Frühneuzeitliche Geschichte.....	5
MA-GE-M 3	Epochenmodul: Neuere und Neueste Geschichte	7
MA-GE-M 4	Epochenmodul: Europäische Zeitgeschichte nach 1945.....	9
MA-GE-M 5	Epochenmodul: Sektorale Geschichte	11

M 1: Epochenmodul: Alte Geschichte

Kennnummer MA-GE-M 1	Workload 270 h	Leistungs- punkte 9 LP	Studien- semester 1.-3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
1.1	Vorlesung/Vertiefungsseminar: Alte Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	20	
1.2	Vertiefungsseminar: Alte Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	20	
1.3	Prüfungsleistung in 1.2 (3 LP)		90 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
<p><u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Profunde Kenntnisse zu einer Vielzahl von historischen Problemstellungen der zentralen Themen, Vertiefung der im B.A.-Studium vermittelten historischen Inhalte, Ausbau und Vertiefung von erworbenem Spezialwissen und Erwerb von weiterem Spezialwissen in zusätzlichen, unterschiedlichen Themenfeldern, Diskussion der Komplexität historischer Prozesse und ihrer Probleme unter Einbeziehung der Methoden, Theorien und Erkenntnisse von Nachbardisziplinen, selbstständige Ermittlung und Beschaffung der zur Lösung eines Problems erforderlichen Quellen und einschlägigen Literatur, selbstständige Erschließung von fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Sachverhalten, vertiefte Fähigkeit zur inhaltlichen und formalen Prüfung von Texten nach den Prinzipien innerer und äußerer Quellenkritik, selbständiger Umgang mit gegenständlichen, nichtschriftlichen Formen von überliefertem Quellenmaterial, vertiefte Analyse- und Interpretationsfähigkeit hinsichtlich historisch relevanter Quellen und Materialien</p> <p><u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Professionelle mündliche und schriftliche Darstellung historischer Sachverhalte unter Beherrschung und Verwendung des fachspezifischen Vokabulars, Formulierung und Verteidigung selbständig entwickelter wissenschaftlicher Thesen, professionelle Beherrschung von Techniken wissenschaftlichen Argumentierens (mündlich und schriftlich), eigenständige, kritische Auseinandersetzung mit sehr komplexen Fragestellungen</p>					
3	Inhalte				
Griechische und Römische Geschichte: Vertiefte Kenntnisse in Teilgebieten besonders der Griechischen und Römischen Geschichte, z.B. vergleichende Sozial-strukturanalyse, Entstehung und Ausbildung politischer Kulturen und Rechtssysteme, Migration und Integration, Herrschaft, Macht und Legitimation, Städteplanung und Stadtentwicklung					
4	Lehrformen				
Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben					
5	Teilnahmevoraussetzungen				
Inhaltlich: Inhalte des Moduls BA-GE G 1 (Bachelor Geschichte) (in Absprache mit dem/der Modulbeauftragten)					
6	Prüfungsformen				
Hausarbeit (entsprechend der Vorgaben der Prüfungsordnung für das Masterstudium) als Prüfungsleistung (3 LP)					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
<p>a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Masterstudium):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder 2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder 3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder 4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder 5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder 					

	<p>6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder</p> <p>7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1- 5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</p> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) nein</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Die Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote sowie in die jeweilige Fachnote ein (vgl. § 21 Absatz 3 der Prüfungsordnung für das Masterstudium an der Fakultät I). Die Modulnoten haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Huttner; Lehrende: Strothmann, Blei</p>
11	<p>Sonstige Informationen keine</p>

M 2: Epochenmodul: Mittelalterliche und Frühneuzeitliche Geschichte

Kennnummer MA-GE-M 2	Workload 270 h	Leistungs- punkte 9 LP	Studien- semester 1.-3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
2.1	Vorlesung/Vertiefungsseminar: Mittelalterliche und Frühneuzeitliche Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	20	
2.2	Vertiefungsseminar: Mittelalterliche und Frühneuzeitliche Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	20	
2.3	Prüfungsleistung in 2.2 (3 LP)		90 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p><u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Profunde Kenntnisse zu einer Vielzahl von historischen Problemstellungen der zentralen Themen, Vertiefung der im B.A.-Studium vermittelten historischen Inhalte, Ausbau und Vertiefung von erworbenem Spezialwissen und Erwerb von weiterem Spezialwissen in zusätzlichen, unterschiedlichen Themenfeldern, Diskussion der Komplexität historischer Prozesse und ihrer Probleme unter Einbeziehung der Methoden, Theorien und Erkenntnisse von Nachbardisziplinen, selbstständige Ermittlung und Beschaffung der zur Lösung eines Problems erforderlichen Quellen und einschlägigen Literatur, selbstständige Erschließung von fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Sachverhalten, vertiefte Fähigkeit zur inhaltlichen und formalen Prüfung von Texten nach den Prinzipien innerer und äußerer Quellenkritik, selbständiger Umgang mit gegenständlichen, nichtschriftlichen Formen von überliefertem Quellenmaterial, vertiefte Analyse- und Interpretationsfähigkeit hinsichtlich historisch relevanter Quellen und Materialien</p> <p><u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Professionelle mündliche und schriftliche Darstellung historischer Sachverhalte unter Beherrschung und Verwendung des fachspezifischen Vokabulars, Formulierung und Verteidigung selbständig entwickelter wissenschaftlicher Thesen, professionelle Beherrschung von Techniken wissenschaftlichen Argumentierens (mündlich und schriftlich), eigenständige, kritische Auseinandersetzung mit sehr komplexen Fragestellungen</p>				
3	Inhalte				
	Mittelalterliche und frühneuzeitliche Geschichte: Vertiefung und Ausbau der Kenntnisse auf zentralen Feldern der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte und der Geschichtstheorie (bis zum Ende des Ancien Régime): Diskussion von Periodisierungsfragen, vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen: Geschichte des europäischen Integrationsprozesses in der Vormoderne, Entwicklung Europas, internationale Beziehungen in der Vormoderne, Expansion sowie Reiche und Territorien, soziale Bewegungen, wirtschaftliche, gesellschaftliche und mediale Kontinuitäten und Transformationen, Wissenskulturen, Kulturgeschichte, Mentalitäten, Geschlechterverhältnisse unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Geschichte				
4	Lehrformen				
	Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Inhaltlich: Inhalte des Moduls BA-GE G 2 (Bachelor Geschichte) (in Absprache mit dem/der Modulbeauftragten)				
6	Prüfungsformen				
	Hausarbeit (entsprechend der Vorgaben der Prüfungsordnung für das Masterstudium) als Prüfungsleistung (3 LP)				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Masterstudium):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder 2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder 3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder 4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder 5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder 6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder 7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1- 5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf. <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Masterstudium)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) nein</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</p> <p>Die Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote sowie in die jeweilige Fachnote ein (vgl. § 21 Absatz 3 der Prüfungsordnung für das Masterstudium an der Fakultät I). Die Modulnoten haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Averkorn; Lehrende: Averkorn, Strothmann, Schuffels</p>
11	<p>Sonstige Informationen keine</p>

M 3: Epochenmodul: Neuere und Neueste Geschichte

Kennnummer MA-GE-M 3	Workload 270 h	Leistungs- punkte 9 LP	Studien- semester 1.-3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	3.1 Vorlesung/Vertiefungsseminar: Neuere und Neueste Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	20	
	3.2 Vertiefungsseminar: Neuere und Neueste Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	20	
	3.3 Prüfungsleistung in 3.2 (3 LP)		90 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p><u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Profunde Kenntnisse zu einer Vielzahl von historischen Problemstellungen der zentralen Themen, Vertiefung der im B.A.-Studium vermittelten historischen Inhalte, Ausbau und Vertiefung von erworbenem Spezialwissen und Erwerb von weiterem Spezialwissen in zusätzlichen, unterschiedlichen Themenfeldern, Diskussion der Komplexität historischer Prozesse und ihrer Probleme unter Einbeziehung der Methoden, Theorien und Erkenntnisse von Nachbardisziplinen, selbstständige Ermittlung und Beschaffung der zur Lösung eines Problems erforderlichen Quellen und einschlägigen Literatur, selbstständige Erschließung von fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Sachverhalten, vertiefte Fähigkeit zur inhaltlichen und formalen Prüfung von Texten nach den Prinzipien innerer und äußerer Quellenkritik, selbständiger Umgang mit gegenständlichen, nichtschriftlichen Formenvon überliefertem Quellenmaterial, vertiefte Analyse- und Interpretationsfähigkeit hinsichtlich historisch relevanter Quellen und Materialien</p> <p><u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Professionelle mündliche und schriftliche Darstellung historischer Sachverhalte unter Beherrschung und Verwendung des fachspezifischen Vokabulars, Formulierung und Verteidigung selbständig entwickelter wissenschaftlicher Thesen, professionelle Beherrschung von Techniken wissenschaftlichen Argumentierens (mündlich und schriftlich), eigenständige, kritische Auseinandersetzung mit sehr komplexen Fragestellungen</p>				
3	Inhalte				
	Neuere und Neueste Geschichte: Vertiefte Kenntnisse in zentralen Themen der Neueren und Neuesten Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der europäischen und nordamerikanischen Geschichte				
4	Lehrformen				
	Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Inhaltlich: Inhalte des Moduls BA-GE G 3 (Bachelor Geschichte) (in Absprache mit dem/der Modulbeauftragten)				
6	Prüfungsformen				
	Hausarbeit (entsprechend der Vorgaben der Prüfungsordnung für das Masterstudium) als Prüfungsleistung (3 LP)				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Masterstudium):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder 2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder 3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder 4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder 5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder 6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder 7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1- 5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf. <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Masterstudium)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) nein</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</p> <p>Die Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote sowie in die jeweilige Fachnote ein (vgl. § 21 Absatz 3 der Prüfungsordnung für das Masterstudium an der Fakultät I). Die Modulnoten haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Schwarz; Lehrende: Schwarz, Scholl, Fleiß</p>
11	<p>Sonstige Informationen keine</p>

M 4: Epochenmodul: Neuere und Neueste Geschichte					
Kennnummer MA-GE-M 4	Workload 270 h	Leistungs- punkte 9 LP	Studien- semester 1.-3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	4.1 Vorlesung/Vertiefungs- seminar: Europäische Zeitgeschichte nach 1945 (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	20	
	4.2 Vertiefungsseminar: Europäische Zeitgeschichte nach 1945 (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	20	
	4.3 Prüfungsleistung in 4.2 (3 LP)		90 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p><u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Profunde Kenntnisse zu einer Vielzahl von historischen Problemstellungen der zentralen Themen, Vertiefung der im B.A.-Studium vermittelten historischen Inhalte, Ausbau und Vertiefung von erworbenem Spezialwissen und Erwerb von weiterem Spezialwissen in zusätzlichen, unterschiedlichen Themenfeldern, Diskussion der Komplexität historischer Prozesse und ihrer Probleme unter Einbeziehung der Methoden, Theorien und Erkenntnisse von Nachbardisziplinen, selbstständige Ermittlung und Beschaffung der zur Lösung eines Problems erforderlichen Quellen und einschlägigen Literatur, selbstständige Erschließung von fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Sachverhalten, vertiefte Fähigkeit zur inhaltlichen und formalen Prüfung von Texten nach den Prinzipien innerer und äußerer Quellenkritik, selbständiger Umgang mit gegenständlichen, nichtschriftlichen Formenvon überliefertem Quellenmaterial, vertiefte Analyse- und Interpretationsfähigkeit hinsichtlich historisch relevanter Quellen und Materialien</p> <p><u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Professionelle mündliche und schriftliche Darstellung historischer Sachverhalte unter Beherrschung und Verwendung des fachspezifischen Vokabulars, Formulierung und Verteidigung selbständig entwickelter wissenschaftlicher Thesen, professionelle Beherrschung von Techniken wissenschaftlichen Argumentierens (mündlich und schriftlich), eigenständige, kritische Auseinandersetzung mit sehr komplexen Fragestellungen</p>				
3	Inhalte				
	Europäische Zeitgeschichte nach 1945: Vertiefte Kenntnisse in zentralen Themen der Europäischen Zeitgeschichte nach 1945				
4	Lehrformen				
	Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Inhaltlich: Inhalte des Moduls BA-GE G 3 (Bachelor Geschichte) (in Absprache mit dem/der Modulbeauftragten)				
6	Prüfungsformen				
	Hausarbeit (entsprechend der Vorgaben der Prüfungsordnung für das Masterstudium) als Prüfungsleistung (3 LP)				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Masterstudium):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder 2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder 3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder 4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder 5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder 6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder 7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1- 5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf. <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Masterstudium)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) nein</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</p> <p>Die Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote sowie in die jeweilige Fachnote ein (vgl. § 21 Absatz 3 der Prüfungsordnung für das Masterstudium an der Fakultät I). Die Modulnoten haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Kraft; Lehrende: Kraft, Scholl</p>
11	<p>Sonstige Informationen keine</p>

M 5: Epochenmodul: Neuere und Neueste Geschichte

Kennnummer MA-GE-M 5	Workload 270 h	Leistungs- punkte 9 LP	Studien- semester 1.-3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	5.1 Vorlesung/Vertiefungs- seminar Sektorale Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	20	
	5.2 Vertiefungsseminar: Sektorale Geschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	20	
	5.3 Prüfungsleistung in 5.2 (3 LP)		90 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p><u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Profunde Kenntnisse zu einer Vielzahl von historischen Problemstellungen der zentralen Themen, Vertiefung der im B.A.-Studium vermittelten historischen Inhalte, Ausbau und Vertiefung von erworbenem Spezialwissen und Erwerb von weiterem Spezialwissen in zusätzlichen, unterschiedlichen Themenfeldern, Diskussion der Komplexität historischer Prozesse und ihrer Probleme unter Einbeziehung der Methoden, Theorien und Erkenntnisse von Nachbardisziplinen, selbstständige Ermittlung und Beschaffung der zur Lösung eines Problems erforderlichen Quellen und einschlägigen Literatur, selbstständige Erschließung von fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Sachverhalten, vertiefte Fähigkeit zur inhaltlichen und formalen Prüfung von Texten nach den Prinzipien innerer und äußerer Quellenkritik, selbständiger Umgang mit gegenständlichen, nichtschriftlichen Formenvon überliefertem Quellenmaterial, vertiefte Analyse- und Interpretationsfähigkeit hinsichtlich historisch relevanter Quellen und Materialien</p> <p><u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Professionelle mündliche und schriftliche Darstellung historischer Sachverhalte unter Beherrschung und Verwendung des fachspezifischen Vokabulars, Formulierung und Verteidigung selbständig entwickelter wissenschaftlicher Thesen, professionelle Beherrschung von Techniken wissenschaftlichen Argumentierens (mündlich und schriftlich), eigenständige, kritische Auseinandersetzung mit sehr komplexen Fragestellungen</p>				
3	Inhalte				
	Sektorale Geschichte: Vertiefte Kenntnisse in zentralen Themen europäischer Wirtschafts- und Sozialgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte, z.B. europäischer Merkantilismus, Industrialisierung, Wirtschafts- und Sozialordnung industrialisierter Gesellschaften, Wirtschaftsintegration				
4	Lehrformen				
	Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Inhaltlich: Inhalte des Moduls BA-GE G 3 (Bachelor Geschichte) (in Absprache mit dem/der Modulbeauftragten)				
6	Prüfungsformen				
	Hausarbeit (entsprechend der Vorgaben der Prüfungsordnung für das Masterstudium) als Prüfungsleistung (3 LP)				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Masterstudium):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder 2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder 3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder 4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder 5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder 6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder 7. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1- 5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf. <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Masterstudium)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>nein</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</p> <p>Die Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote sowie in die jeweilige Fachnote ein (vgl. § 21 Absatz 3 der Prüfungsordnung für das Masterstudium an der Fakultät I). Die Modulnoten haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte: Modulbeauftragter: Dinçkal; Lehrende: Dinçkal, Neutsch, Henrich-Franke</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>keine</p>